



THEATER IN GÜTERSLOH e.V.
Der Förderverein



Heike Matthiesen – Mozartvariationen

Mozart auf der Gitarre? Was für uns heute ungewöhnlich klingt, war in den Salons vor 200 Jahren durchaus gang und gäbe: „Wer damals Musik hören wollte, musste sie entweder selber machen, in die Oper gehen oder einen Musiker engagieren. Letztere waren vor allem zu Beginn des 19. Jahrhunderts oft Gitarristen“, so Heike Matthiesen. Sie gehört heute zu den führenden deutschen Gitarristen und wird von der Presse immer wieder für ihre Virtuosität und Spielfreude in Kombination mit charismatischer Bühnenpräsenz gelobt. Von Kindesbeinen an mit der Bühnenluft vertraut, erhielt sie früh als Pianistin eine umfassende musikalische Ausbildung, wechselte mit 18 zur Gitarre und absolvierte ihr Studium an der Musikhochschule Frankfurt. Prägende Lehrerpersönlichkeit wurde Pepe Romero, der sie als Meisterschülerin unterrichtete. In der Skylobby wird Heike Matthiesen Variationen verschiedener Komponisten über Arien aus den Mozartopern Die Zauberflöte, Così fan tutte, Die Entführung aus dem Serail und Don Giovanni sowie Schubert-, Chopin- und Beethoven-Transkriptionen für Gitarre präsentieren.

,Theaterfreunde in der Skylobby‘, 21.5.2017,

Programm Mozartvariationen

Fernando Sor (1778-1839)

Introduktion und Variationen über ein Thema aus Mozarts Zauberflöte op.9

Johann Kaspar Mertz (1806-1856)

Drei Lieder von Franz Schubert

Das Fischermädchen

Liebesbotschaft

Ständchen

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Adagio cantabile aus der Sonate op.13 Minuetto (Transkription Francisco Tarrega)

Joseph Kreutzer (1790-1840)

6 Variationen über "Wer ein Liebchen hat gefunden" op.7 (aus Mozarts Entführung aus dem Serail)

Johann Kaspar Mertz (1806-1856)

Fantasie über Themen aus der Oper Don Juan op.28 Pianto dell'amante

Frederic Chopin 1810 1849

Preludio (Transcription Francisco Tarrega)

Francisco Tarrega 1852-1909

Adieu de Schubert

Simon Molitor 1766-1844

Duett aus "Cosi fan tutte"

Jan N.Bobrowicz (1805-1881)

Grands Variations op.6 (sur un thème de Don Juan de Mozart)